

# Kinder und Jugendhaus aurn – unsere Arbeit Teil 1 „Ein Danke an unser Team“

**E**s ist kaum zu glauben, dass wir schon wieder Herbst haben. Vor der Tür stehen nun unmittelbar die Oktoberferien und alle Kinder und Jugendlichen freuen sich darauf. Wir wollen mal wieder einen kurzen Überblick geben, was so bei uns „los ist“. Momentan leben bei uns 10 Kinder und Jugendliche, die im aurn ein neues Zuhause gefunden haben. Das Altersspektrum reicht von 8 bis 17, was manchmal gar nicht so einfach zu händeln ist, denn unterschiedliche Alter haben sehr unterschiedliche Bedürfnisse. Für diese Bedürfnisse stehen zwei wunderbare Teams zur Verfügung. Nach einer längeren „Dürreperiode“ haben wir die Teams zusammengestellt und die unterschiedlichen Menschen konnten zusammenwachsen und ihre individuellen Stärken in unser schwieriges Arbeitsfeld einbringen. Inzwischen arbeiten die Kinder mit sogenannten TokenPlänen, die gewünschtes Verhalten fördern und unsere Kids über positive Verstärkungsmechanismen Sozialkompetenzen erwerben lassen. Seit einigen Wochen arbeiten wir erfolgreich damit und sehen deutlich die Spuren, die intensive pädagogische Arbeit bei den Kindern und Jugendlichen hinterlässt. Den Kindern stehen Sozialpädagogen, Erzieher und Heilerziehungspfleger Tag und Nacht mit Rat und Tat zur Seite, die den pädagogischen Prozess begleiten und gestalten. Eine Köchin ist für das leibliche Wohl da und sie sorgt bei den Kids für abwechslungsreiche und gesunde Ernährung, wenn sie jeden Tag frisch in unserem Haus kocht. Unsere Haushaltsfeen zaubern ein sauberes und schönes Umfeld und sie sorgen täglich dafür, dass sich die Kinder in ihrem Umfeld wohl und geborgen fühlen. Ein engagierter Hausmeister kümmert sich um die täglichen Reparaturen und die Technik im Haus, falls ein Herd oder eine Waschmaschine ausfällt. Ebenfalls arbeiten bei uns momentan 4 Studenten, die hier ihre praktischen Studienanteile realisieren können. Drei fleißige FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr) gehen den Fachkräften zur Hand und machen hier erste arbeitsmarktähnliche Erfahrungen. Ein Kollege hat die Verantwortung über unseren Fuhrpark. Schließlich darf keins von unseren Autos unbetankt oder defekt sein. Hier muss jederzeit alles einsetzbar und bereit sein, denn jeder Tag ist wie eine große Tüte voller bunter Überraschungen, man weiß nie, was kommt. Im Oktober zieht ein weiterer Jugendlicher ein und spätestens im November sind wir dann mit einer voll besetzten sechsköpfigen Jugendwohngruppe und einer sechsköpfigen Kindergruppe komplett. Die täglichen Arbeitsaufgaben fordern jedem Mitarbeiter im Haus viel Empathie, Erfahrung, Geduld, Nerven, Kommunikationsbereitschaft und Konfliktfähigkeit ab. Die Mitarbeiter haben immer offene Ohren für die Kinder und stehen täglich in einem Spannungsfeld, in kleinen Krisen, in Konflikten und in Aushandlungsprozessen. Genau diese Ansätze sind es, die den hier lebenden Kindern Orientierung, Sicherheit und einen Rahmen geben, in dem sie sich nach ihrem eigenen Tempo entwickeln können. Das ist äußerst wichtig, denn jedes Kind hat das Recht auf eine Entfaltung, die nach der eigenen Uhr gestaltet wird. Hier haben wir die Möglichkeit, das zu realisieren. In unserem Boot sitzen eine Menge Kooperationspartner, die Hand in Hand das Beste tun, um den Kindern neue Lebensperspektiven zu eröffnen. Dazu zählen zuvorderst das Jugendamt, Kliniken zur ambulanten Betreuung, Therapeuten, Schulen, Beratungsinstanzen und ein großes Netzwerk an weiteren Partnern hilft ebenfalls an allen Ecken und Enden. Mein großer Dank gilt deshalb heute den Menschen im Team, die sich mit so viel Engagement und Einsatzbereitschaft dem Leben der Kinder widmen, die sich hier eine neue Perspektive erarbeiten. (Artikel wird fortgesetzt)